4060.

[illegible]

Der deutsche Abendbericht.

W. Berlin, 30. Januar, abends. Amtlich. Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. Wien, 30. Januar. Amtlich wird verlautbart:

Die schweren Kämpfe auf der Hochfläche von Asiago dauern an. Südwestlich von Asiago und im Gebiete des Monte Sisemol scheiterten alle italienischen Angriffe unter großen, blutigen Verlusten. Der Monte di Val Bella und der Col del Rosso mußten nach heldenmütiger Verteidigung und zähem Ringen den an Zahl immer stärker herangeführten feindlichen Kräften überlassen werden.

Der Chef des Generalstabes.

Montag, den 1. Februar.

Der amtliche Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 31. Januar. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechtstätigkeit blieb auf Artillerie- und Minenwerferkämpfe an verschiedenen Stellen der Front beschränkt.

Am Weihnachtsabend und im Laufe des Januar haben Flieger unserer Gegner trotz unserer Warnung wieder offene deutsche Städte weit außerhalb des Operationsgebietes angegriffen.

Dank unserer Abwehrmaßnahmen traten nennenswerte Verluste und Schäden nicht ein.

Zur Strafe wurde die Stadt Paris in erstem planmäßigen Luftangriff in der Nacht vom 30. auf den 31. Januar mit 14000 Kilogramm Bomben belegt.

Italienische Front.

Südwestlich von Asiago scheiterte ein italienischer Angriff im Feuer.

Zwischen Asiago und der Brenta blieb die Artillerietätigkeit rege.

Die Zahl der von den österreichisch-ungarischen Truppen in den letzten Kämpfen gemachten Gefangenen hat sich auf 15 Offiziere und 660 Mann erhöht.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Im Mittelmeer 19000 Tonnen Schiffsraum vernichtet.

WTB. Berlin, 31. Januar. Amtlich: Unseren U-Booten fielen im mittleren und östlichen Mittelmeer kürzlich 19000 BRT. Handelsschiffsraum zum Opfer.

Im besonderen wurde dadurch der Transportverkehr nach Italien betroffen. So wurden zwei große Dampfer aus einem durch zahlreiche Bewacher und U-Boot-Jäger gesicherten Geleitzug herausgeschossen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

[illegible]

der Stille unsere wachsende und überlegene Kampfkraft hinter dem siegbringenden Schutzwall im Rücken und der jeden Tag wachsenden schlagenden Wucht in Rußland und Italien unsere Feinde zu der Erkenntnis gebracht haben, daß der Kampf gegen Deutschland und seine Verbündeten aussichtslos ist. Wie diese Erkenntnis sich bei ihnen durchringt, wissen wir nicht. Aber wir glauben, daß wir uns darüber keine Illusionen machen können. In Berlin und Spandau sind die letzten Arbeitseinstellungen niedergeschlagen worden. In Berlin sind 50 Rädelsführer, die „Wortführer der Arbeitsniederlegungsbewegung" sind verhaftet worden. Der Oberbefehlshaber der Marken, Generaloberst v. Kessel, hat sich genötigt gesehen, bekannt zu geben, daß jeder Versuch, die Ruhe und Ordnung zu stören und allen schon zu Protesten Anlaß gebenden Maßnahmen entgegenzutreten, mit den schärfsten Mitteln unterdrückt werden würde." Wie weit, muß die Zukunft zeigen.

Eine fesselnde weltgeschichtliche Beobachtung mußte gestern unterbleiben. Sie sei uns heute gestattet: Auf dem Balkon an der Rückseite des Hauses, in einem „Zimmer" stehend, sah ich zwei große Löwen und Hyänen-Hyänen auf dem Balkon. Als sie nun miteinander spielten, und da gab es, wie es bei Löwen und Hyänen-Hyänen auf dem Balkon ist, manchmal Zank und Streit, und sie sich gegenseitig knurrten. Da sah also die neutrale Schweiz ihre Aufgabe darin, daß sie zwischen den beiden Streitenden Vermittlung versuchte.

Italienische Angriffe zwischen Asiago und Brenta gescheitert.

WTB. Berlin, 31. Januar, abends. Amtlich:

Auf der Hochfläche von Asiago sind erneute Angriffe des Feindes gescheitert. — Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. Wien, 31. Januar. Amtlich wird verlautbart:

Südwestlich von Asiago wurde ein feindlicher Vorstoß abgewiesen. Auf dem Ostteil der Hochfläche von Asiago blieb die Gefechtstätigkeit auf lebhafte Artilleriekämpfe beschränkt. Die Zahl der in den letzten Kämpfen eingebrachten Gefangenen hat sich auf 15 Offiziere und 660 Mann erhöht.

Der Chef des Generalstabes.